

# Swarovski Crystal Gallery

# winter wonderland

*Der renommierte niederländische Designer Tord Boontje hat für Swarovski, den weltweit führenden Hersteller von geschliffenem Kristall, ein wahrhaftes „winter wonderland“ entworfen: Diese poetisch-winterliche Landschaft aus Kristall ist ab 20. April 2006 in der Swarovski Crystal Gallery in Innsbruck zu bewundern.*

Die dreijährige Ausstellung zeigt einerseits die unerschöpflichen kreativen Möglichkeiten des Materials Kristall und andererseits das Können und den Ideenreichtum Tord Boontjes. Darüber steht die tiefe Verbundenheit zur Natur, die Boontje und Swarovski teilen.

„Mit seiner zeitgeistigen Interpretation einer kristallinen Landschaft erinnert Tord Boontje an die vielfältigen künstlerischen Blickpunkte auf die Alpen. Diese thematisierten die Erhabenheit und Fremdheit von Eis, Fels, Schnee, Wolken und Wasser sowie die Magie von Flora und Fauna in phantastischer Form“, so Andreas

*vlnr: Designer Tord Boontje, Andreas Braun (Geschäftsführer Swarovski Kristallwelten) Markus Langes-Swarovski*



Braun, Geschäftsführer der d. swarovski tourism services gmbh. Diese beeindruckende Kulisse, die den Unternehmensstandort umgibt, inspiriert die Mitarbeiter von Swarovski immer wieder von neuem; dies zeigt sich nicht nur im Design, in der Kreativität und im künstlerischen Anspruch, sondern ebenso in einer umweltbewussten Produktionsweise. Seit der ersten Kollektion vor gut 30 Jahren sind alle Swarovski Objekte sehr stark von dieser natürlichen Umgebung beeinflusst - und die neue, modern-romantische und zugleich organische Gestaltung Tord Boontjes bringt diese Naturverbundenheit Swarovskis außergewöhnlich gut zum Ausdruck.

## winter wonderland

Durch eine Pforte, die über und über mit kristallinen Blumen, Weinlaub und Fantasievögeln bestückt ist, betreten die Besucher eine Märchenwelt, die nach der Unschuld und der Freude vergangener Kindertage duftet. Der mittelalterliche Gewölbengang der Crystal Gallery, mit STRASS® Swarovski® Crystal übersät, unterteilt den Raum in zahlreiche verborgene Bereiche. In jedem einzelnen ist ein eigenes Kristallmärchen zu sehen. Am Ende steht der Frühling, er scheint überzuquellen vor Freude, Hoffnung und der wundervollen Auf-erstehung der Natur.

## Traumwelten in Kristall

Fotos: Swarovski

„In winter wonderland“, so Tord Boontje, „habe ich tausende Kristalle ganz eng neben einander gesetzt, so dass sie sich in ein einziges, modernes Kristallobjekt verwandeln. So war es möglich, Kristall als ein neues Material zu zeigen, das die Fantasie zum Funkeln bringt.“

Mit den unzähligen Bildern und mit Symbolen der Reise wie Schlitten oder Boot, bringt „winter wonderland“ die Besucher in eine Welt der Mythen, schwankend zwischen Traum und Wirklichkeit.

Auf diese Weise erzählt Boontje in „winter wonderland“ eine Geschichte in Kristall, die mit bekann-

*Als hätte die Scheckkönigin nur einen Moment ihren Schlitten verlassen...*



ten Märchen spielt, die aber zugleich die Fantasie der Besucher anregt und zu eigenen Träumen und Deutungen einlädt.

Mit „winter wonderland“ frönt Boontje ein weiteres Mal seiner Leidenschaft für das Spiel mit dem Licht, erforscht das Funkeln des Kristalls und haucht den Märchen durch die Verwendung neuer technischer Lichtlösungen Leben ein.

„Wenn Kristall dicht an dicht gesetzt und von innen beleuchtet wird, wird es geheimnisvoll wie der Eispalast einer Märchenkönigin“, so der niederländische Designer Boontje.

Zauberhafte Poesie des Kristalls fürs Interieur „winter wonderland“ zeigt auch, wie Kristall dem modernen Interieur einen starken, individuellen Charakter und einen außergewöhnlichen Zauber verleiht.

Die Ausstellung bestätigt ein weiteres Mal den Ruf des kreativen Umgangs mit Kristall, den sich Boontje schon in anderen Projekten mit Swarovski erworben hat - am eindrucklichsten vielleicht mit seiner Leuchte „Blossom“, die inzwischen zu einer Ikone geworden ist und dem Crystal Palace Projekt angehört, das avantgardistische Neuinterpretationen des klassischen Kronleuchters vorstellt.

„Blossom“ macht deutlich, wie sanft, romantisch und organisch Kristall wirken kann und ist längst ein moderner, weltweit beehrter Klassiker.

Doch die Ausstellung in der Crystal Gallery bringt auch ganz deutlich zum

Ausdruck, welchen Stellenwert die Förderung von Talenten für Swarovski hat und die Zusammenarbeit mit den kreativsten Designern der unterschiedlichsten Gebiete, um so immer neue Grenzen zu überschreiten und immer neue Ausdrucksmöglichkeiten mit Kristall zu finden.

### **Die Crystal Gallery**

Die Swarovski Crystal Gallery befindet sich in einem Haus aus dem 15. Jahrhundert in der Altstadt von Innsbruck.

Schon zahlreiche erfolgreiche Ausstellungen wurden bislang in dem Gewölbegang im Untergeschoss präsentiert, etwa auch eine Schau der kristallbedeckten Bühnengewänder Shirley Basseys und kürzlich „Crystal Engines“, eine Ausstellung ungewöhnlicher Maschinen mit Kristall.

Die Crystal Gallery wurde im Jahr 2004 erweitert und modernisiert und geht heute über drei Etagen. Mit ihren 850 Quadratmetern Ausstellungs- und Verkaufsfläche ist sie der größte Swarovski Shop weltweit und präsentiert international renommierten Swarovski Kollektionen aus Mode und Schmuck sowie aus dem Objekt- und Interiorbereich.

**Über das Unternehmen** Seit mehr als hundert Jahren ist Swarovski, das österreichische Familienunternehmen mit Sitz in Wattens, Tirol, die weltweit führende Marke für geschliffenes Kristall. Kristallschmucksteine und kristalline Halbfertigprodukte für die

Mode-, Schmuck- und Beleuchtungsindustrie gehören ebenso zur Produktpalette wie Geschenk-, Sammlerartikel und Home Accessoires aus kunstvoll facettiertem Kristall.

Mit den beiden Accessoires- und Schmucklinien Daniel Swarovski Paris und Swarovski Jewellery beweist Swarovski außerdem seine Designkompetenz.

Seit 1995 können Besucher das Phänomen Kristall in den Swarovski Kristallwelten mit allen Sinnen wahrnehmen. Zum Swarovski Konzern gehören darüber hinaus die Schleifmittelproduktion Tyrolitâ und die Swarovski Optik mit optischen Präzisionsgeräten für Jagdsport und Naturbeobachtung.

Swarovski erzielte 2005 mit rund 17.000 Mitarbeitern einen konsolidierten Umsatz von € 2,14 Milliarden.

### **Informationen zur Ausstellung**

#### **Swarovski Gallery**

**Herzog-Friedrich-Strasse 39  
6020 Innsbruck**

**Tel. 0512 573-100, Fax DW-530**

**crystalgallery@swarovski.com  
www.swarovski.com/crystalgallery**

Die Ausstellung ist **kostenlos** zu besichtigen. Die Öffnungszeiten  
November bis März:

Mo - Sa, 8 - 18 Uhr, So 8 - 17 Uhr

April bis Mai:

Mo - Sa, 8 - 18.30 Uhr, So 8 - 18 Uhr

Juni bis August:

Mo - Sa 8 - 19.30 Uhr, So 8 - 19 Uhr

September bis Oktober:

Mo - Sa 8 - 18.30 Uhr, So 8 - 18 Uhr